

Gefährlich große Lawinen können in höheren Lagen vom einzelnen Wintersportler ausgelöst werden



Waldgrenze

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



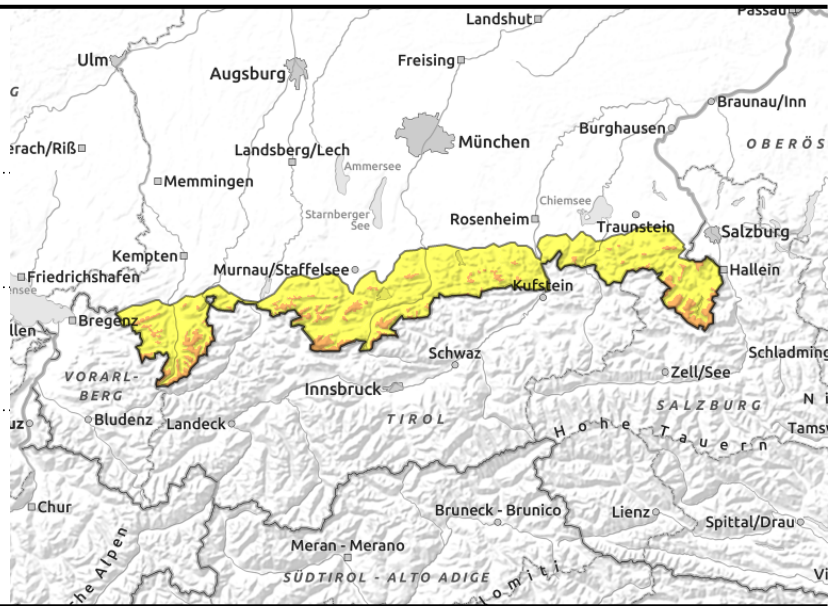
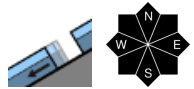
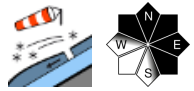
1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition



05.02.2022

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Tribschneeanstimmungen und Bereiche um Gleitschneemäuler meiden!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze erheblich, darunter ist sie mäßig. Die Hauptgefahr geht von umfangreichen Tribschneeanstimmungen aus. Gefahrenstellen befinden sich überwiegend im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Ost bis Südost, in tribschneeverfüllten Rinnen und Mulden und auch kammfern hinter Geländekanten. Schneebrettlawinen können stellenweise durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Wenn tieferliegende Schwachschichten in der Schneedecke gestört werden, was besonders oberhalb der Waldgrenze am Übergang von wenig zu viel Schnee möglich ist, können Lawinen groß werden. In mittleren Lagen ist die Selbstausslösung von mittelgroßen Gleitschneelawinen an glatten, steilen Wiesenhängen oder im steilen Bergwald möglich.

Schneedeckenaufbau

Wenige cm Neuschnee fallen auf eine vom Wind geprägte Schneedecke. Rücken und Grate sind abgeblasen, Rinnen und Mulden sind meterhoch mit Tribschnee verfüllt. Schichten aus lockeren Schneekristallen und Graupel sind in den Tribschneepaketen eingelagert. Stellenweise finden sich zudem kantige Kristalle im Bereich einer dünnen Harschschicht, die sich vor der letzten Schneefallperiode flächig gebildet hatte. Daher sind frische und ältere Tribschneeanstimmungen störanfällig. Milde Temperaturen haben in tieferen Lagen zu einer deutlichen Setzung und Verfestigung der Schneedecke geführt. An der Grenze zum Boden ist diese teilweise nass.

Tendenz

Die Lawinenlage wird sich vorerst weiter entspannen, bevor Anfang nächster Woche neuerlicher Niederschlag angekündigt ist.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

